

# Handyverbot an Schulen: Pro/Contra und Umsetzung

Beitrag von „Moebius“ vom 5. August 2013 15:08

## [Zitat von alias](#)

Mal ganz ernsthaft:

Was spricht dafür, dass die Schüler am Vormittag ihr Handy aktiviert haben? Meikes Argumente überzeugen mich nicht (da kann ein MOD jetzt einen Backlink zum ausgelagerten Thread einfügen, damit der Sinnzusammenhang verständlich ist)

Nur weil eine Technik modern ist, bin ich nicht technikfeindlich, wenn ich diese nicht exzessiv nutze.

Mich persönlich überzeugen Meikes Argumente durchaus, aber das ist nicht der Punkt:

Nicht die Ablehnung eines Verbots ist zu legitimieren, derjenige der Verbote aussprechen will ist in der Pflicht, diese vernünftig zu begründen. Und da drehen wir uns hier im Kreis, weil letztlich immer nur drei Dinge kommen, die mir wiederum nicht ausreichen um ein Verbot auszusprechen:

1. Ablenkung und Unterrichtsstörung im Klassenraum -> Um das zu unterbinden brauche ich kein Verbot in der Schulordnung, das kann jeder Lehrer so aussprechen.
2. Handy als Mobbingwerkzeug -> Strafbar, bereits jetzt in einem Maße sanktionierbar, an dem sich durch ein Handyverbot in der Schulordnung überhaupt nichts ändert
3. Allgemeine Ablehnung Sorte "Die Jugend von heute spielt ja von morgens bis abends nur noch auf dem Handy rum, da muss man doch was tun", zu der ich mich schon ausführlich geäußert habe und die weitaus mehr über den Beschwerdeführer als über die "Jugend von heute" aussagt.

Noch mal zur Klarstellung: kein Schüler telefoniert oder simst in meinem Unterricht, alleine die Vorstellung ist abwegig. Handys sind da auch aus (oder lautlos) und wenn ein Schüler das Handy zu Unterrichtszwecken benutzen will, werde ich vorher gefragt. Strittig ist hier alleine die Forderung, den Schülern die Handynutzung auch in den Pausen und den Freistunden komplett zu verbieten, die ich persönlich ablehne (ich würde sogar soweit gehen zu sagen, dass das die Forderung weltfremd ist).